



# Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2023

- Kurzüberblick -



**Herausgeber**

Polizei Berlin

Platz der Luftbrücke 6

12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 - 90 40 90

Fax (030) 46 64 - 82 29 04 19

E-Mail [pressestelle@polizei.berlin.de](mailto:pressestelle@polizei.berlin.de)

Homepage <http://www.polizei.berlin.de>

**Redaktionelle Bearbeitung**

Landeskriminalamt Berlin

Koordinierungsstelle Staatsschutz

Nachdruck und sonstige  
Vervielfältigungen – auch  
auszugsweise – nur mit  
Quellenangabe gestattet

## Inhaltsverzeichnis

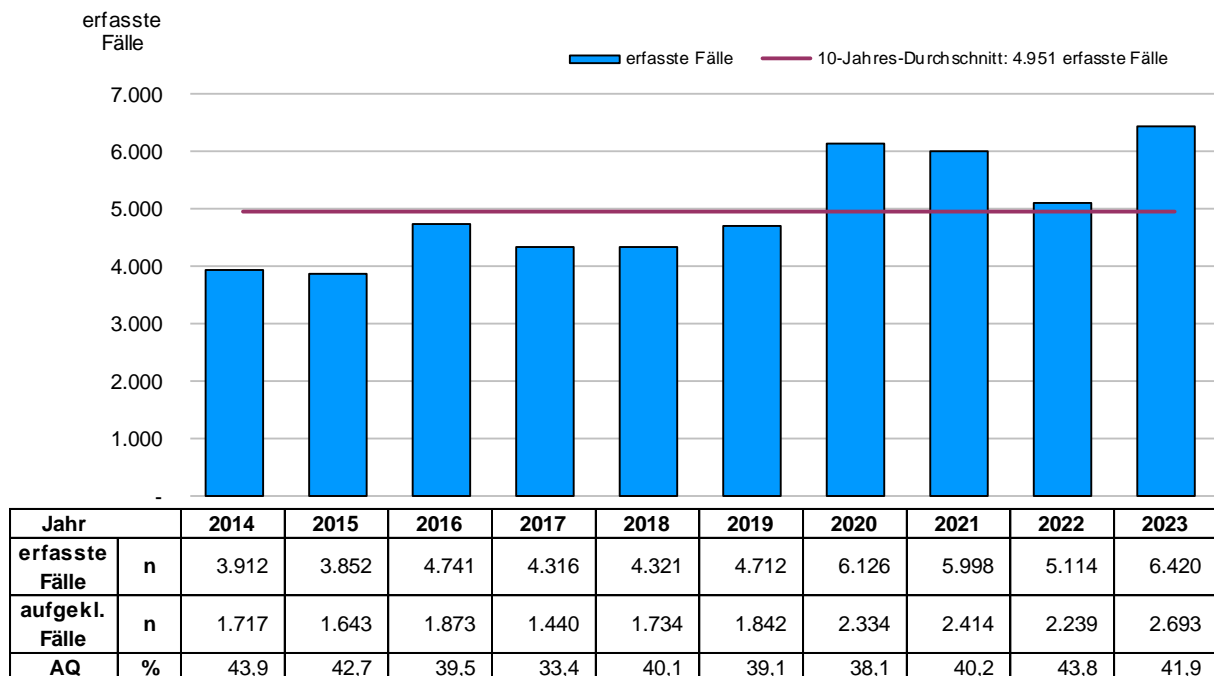
<b>1. Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-).....</b>	<b>9</b>
<b>3. Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-).....</b>	<b>11</b>
<b>4. Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-) .....</b>	<b>13</b>
<b>5. Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-) .....</b>	<b>15</b>
<b>6. Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-).....</b>	<b>16</b>

## 1. Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität

Im Jahr **2023** wurden im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPM-Dienst) für Berlin insgesamt **6.420<sup>1</sup> Fälle** der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) registriert. Im Jahr 2022 waren es 5.114 Fälle. Damit **stieg** das Fallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr **um 1.306 Fälle (+25,4%)**.

In **543 Fällen** handelte es sich um **politisch motivierte Gewaltdelikte**, diese **sanken** im Vergleich zum Vorjahr von 566 Fällen **um 23 Fälle (-4,1%)**.

*Politisch motivierte Kriminalität - Gesamtaufkommen*



<sup>1</sup> Dabei handelt es sich anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatisik, das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

## Fallzahlen Antisemitismus

Im **Berichtsjahr** wurden **892 Fälle mit antisemitischer Motivation** registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

### Fallaufkommen mit antisemitischer Motivation

	2022	2023	Entwicklung		seit 07.10.2023	Anteil an 2023
			absolut	in %		
PMK -rechts-	272	279	7	2,6%	88	31,5%
↳ Gewaltdelikte	12	9	-3	-25,0%	2	22,2%
PMK -links-	2	9	7	350,0%	9	100,0%
↳ Gewaltdelikte	0	1	1	- / -	1	100,0%
PMK -AI-	24	440	416	1733,3%	383	87,0%
↳ Gewaltdelikte	8	48	40	500,0%	43	89,6%
PMK -RI-	6	95	89	1483,3%	71	74,7%
↳ Gewaltdelikte	0	12	12	- / -	11	91,7%
PMK -SZ-	76	69	-7	-9,2%	28	40,6%
↳ Gewaltdelikte	5	2	-3	-60,0%	1	50,0%
<b>PMK gesamt</b>	<b>380</b>	<b>892</b>	<b>512</b>	<b>134,7%</b>	<b>579</b>	<b>64,9%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>25</b>	<b>72</b>	<b>47</b>	<b>188,0%</b>	<b>58</b>	<b>80,6%</b>

Im Jahr **2023** wurden **537 Fälle mit antisemitischer Motivation** registriert, denen **zusätzlich** das Unterthemenfeld „Israel“ zugeordnet wurde. Diese verteilen sich wie folgt:

### Fallaufkommen mit antisemitischer und israelfeindlicher Motivation

	2022	2023	Entwicklung		seit 07.10.2023	Anteil an 2023
			absolut	in %		
PMK -rechts-	5	17	12	240,0%	13	76,5%
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	-/-	0	-/-
PMK -links-	0	9	9	-/-	9	100,0%
↳ Gewaltdelikte	0	1	1	-/-	1	100,0%
PMK -AI-	11	417	406	3690,9%	376	90,2%
↳ Gewaltdelikte	2	45	43	2150,0%	43	95,6%
PMK -RI-	3	81	78	2600,0%	69	85,2%
↳ Gewaltdelikte	0	11	11	-/-	11	100,0%
PMK -SZ-	4	13	9	225,0%	12	92,3%
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	-/-	0	-/-
<b>PMK gesamt</b>	<b>23</b>	<b>537</b>	<b>514</b>	<b>2234,8%</b>	<b>479</b>	<b>89,2%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>2</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>2750,0%</b>	<b>55</b>	<b>96,5%</b>

### Fallzahlen Nahostkonflikt

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Fallzahlen, die die Unterthemenfelder „Israel“ und/oder „Palästina“ enthalten. Diese umfasst auch die Fallzahlen mit antisemitischer und israelfeindlicher Motivation. Im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt wurden für das Berichtsjahr **883 Fälle** registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

### Fallaufkommen im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt

	2022	2023	Entwicklung		seit 07.10.2023	Anteil an 2023
			absolut	in %		
PMK -rechts-	9	21	12	133,3%	16	76,2%
↳ Gewaltdelikte	0	1	1	-/-	1	-/-
PMK -links-	6	28	22	-/-	22	78,6%
↳ Gewaltdelikte	0	5	5	-/-	4	80,0%
PMK -AI-	49	686	637	1300,0%	624	91,0%
↳ Gewaltdelikte	15	103	88	586,7%	100	97,1%
PMK -RI-	4	110	106	2650,0%	98	89,1%
↳ Gewaltdelikte	0	15	15	-/-	15	100,0%
PMK -SZ-	8	38	30	375,0%	30	78,9%
↳ Gewaltdelikte	0	3	3	-/-	3	-/-
<b>PMK gesamt</b>	<b>76</b>	<b>883</b>	<b>807</b>	<b>1061,8%</b>	<b>790</b>	<b>89,5%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>15</b>	<b>127</b>	<b>112</b>	<b>746,7%</b>	<b>123</b>	<b>96,9%</b>

**Fallzahlen „Sexuelle Orientierung“, und/oder „Geschlechtsbezogene Diversität“**

Im Jahr **2023** wurden **690 Fälle** in den Unterthemenfeldern „**Sexuelle Orientierung**“ und/oder „**Geschlechtsbezogene Diversität**“ registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

**Fallaufkommen "Sexuelle Orientierung" und/oder "Geschlechtsbezogene Diversität"**

	2022	2023	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	69	81	12	17,4%
↳ Gewaltdelikte	9	6	-3	-33,3%
PMK -links-	0	3	3	- / -
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	- / -
PMK -AI-	7	21	14	200,0%
↳ Gewaltdelikte	2	4	2	100,0%
PMK -RI-	15	20	5	33,3%
↳ Gewaltdelikte	3	4	1	33,3%
PMK -SZ-	451	565	114	25,3%
↳ Gewaltdelikte	151	134	-17	-11,3%
<b>PMK gesamt</b>	<b>542</b>	<b>690</b>	<b>148</b>	<b>27,3%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>165</b>	<b>148</b>	<b>-17</b>	<b>-10,3%</b>

**Fallzahlen Klima- und Umweltschutz**

Im Themenzusammenhang „**Klima- und Umweltschutz**“ wurden im **Berichtsjahr 682 Fälle** registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

	2022	2023
Gewaltdelikte	21	46
Propagandadelikte	0	6
sonstige Delikte	383	630
<b>PMK gesamt</b>	<b>404</b>	<b>682</b>

Terrorismusedelikte waren nicht zu verzeichnen.

Von den **682 Fällen** des Jahres **2023** mit Bezug zum **Klima- und Umweltschutz** wurden **614 Fälle** dem Phänomenbereich **PMK -links-** zugeordnet. Insgesamt **458 Fälle** (74,6%) der 614 Fälle sind der Gruppierung „Letzte Generation“ zuzurechnen.

**Fallzahlen im Themenzusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine**

Im Jahr **2023** wurden **299 Fälle** im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

**Fallaufkommen im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine**

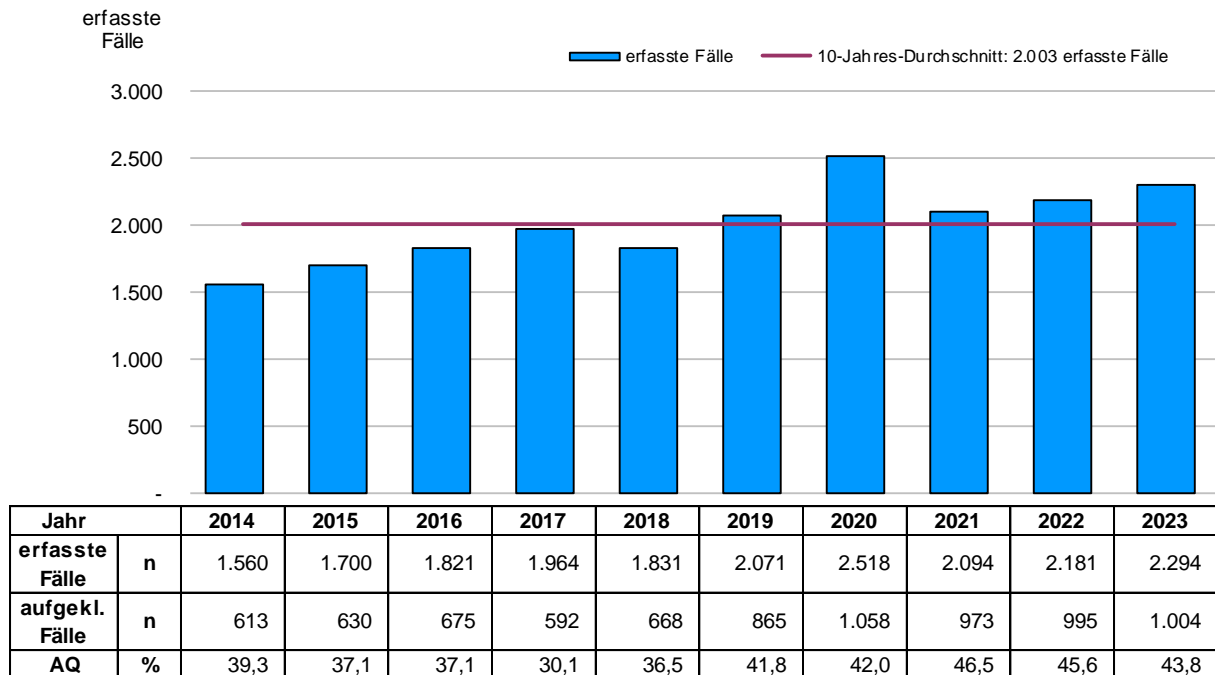
	2022	2023	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	43	25	-18	-41,9%
↳ Gewaltdelikte	3	0	-3	-100,0%
PMK -links-	24	19	-5	-20,8%
↳ Gewaltdelikte	1	1	0	0,0%
PMK -AI-	326	149	-177	-54,3%
↳ Gewaltdelikte	31	12	-19	-61,3%
PMK -RI-	0	1	1	- / -
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	- / -
PMK -SZ-	187	105	-82	-43,9%
↳ Gewaltdelikte	4	1	-3	-75,0%
<b>PMK gesamt</b>	<b>580</b>	<b>299</b>	<b>-281</b>	<b>-48,4%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>39</b>	<b>14</b>	<b>-25</b>	<b>-64,1%</b>



## 2. Politisch motivierte Kriminalität -rechts-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-) **stiegen** die Fallzahlen im **Berichtsjahr** von 2.181 **auf 2.294**. Damit ist ein **Anstieg um 113 Fälle** (+5,2%) zu verzeichnen.

*Politisch motivierte Kriminalität -rechts-*



Im Jahr 2022 wurden zwei Terrorismusdelikte registriert, im Jahr **2023** war **kein Terrorismusdelikt** zu verzeichnen.

Bei den **Gewaltdelikten** wurden für das Jahr **2023 123 Fälle** registriert, **14 weniger**, als für das Jahr 2022 mit 137 Fällen (-10,2%). Somit sind die Gewaltdelikte der PMK -rechts- weiter rückläufig. Ursächlich dafür ist der **Rückgang** des Fallaufkommens bei den **Körperverletzungen** von 118 Fällen im Jahr 2022 auf **112 Fälle** im Jahr **2023** (-6 Fälle, -5,1%). Auch die **Widerstandsdelikte** sanken leicht von 12 Fällen im Jahr 2022 um **vier Fälle** auf **acht Fälle** im Jahr **2023** (-33,3%). **Brandstiftungen und Erpressungen** waren im Berichtsjahr **nicht zu verzeichnen**, im Jahr 2022 wurden fünf bzw. zwei Fälle registriert.

Bei den **Propagandadelikten** stiegen die Fallzahlen von 1.023 Fällen im Jahr 2022 auf **1.168 Fälle** im Jahr **2023** (**+145 Fälle**, **+14,2%**).

Bei den **sonstigen Delikten** ist ein **Rückgang** des Fallaufkommens **um 16 Fälle** zu verzeichnen. Die Fallzahlen sanken von 1.019 Fällen im Jahr 2022 auf **1.003 Fälle** im Jahr **2023** (**-1,6%**). Dies ist vor allem auf ein **gesunkenes Fallaufkommen** in den Deliktsbereichen **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (**2023: 467 Fälle**, 2022: 553 Fälle; **-86 Fälle**, **-15,6%**) und **Sachbeschädigung** (**2023: 89 Fälle**, 2022: 122 Fälle, **-33 Fälle**, **-27,0%**) zurückzuführen. Trotz des Anstiegs im Fallaufkommen in den Deliktsbereichen **Nötigung/Bedrohung** (**2023: 52 Fälle**, 2022: 33 Fälle, **+19 Fälle**, **+57,6%**) und **Volksverhetzung** (**2023: 343 Fälle**, 2022: 267 Fälle, **+76 Fälle**, **+28,5%**), führen weitere kleine Fallzahlenrückgänge in anderen Deliktsbereichen insgesamt zu einem rückläufigen Fallaufkommen.

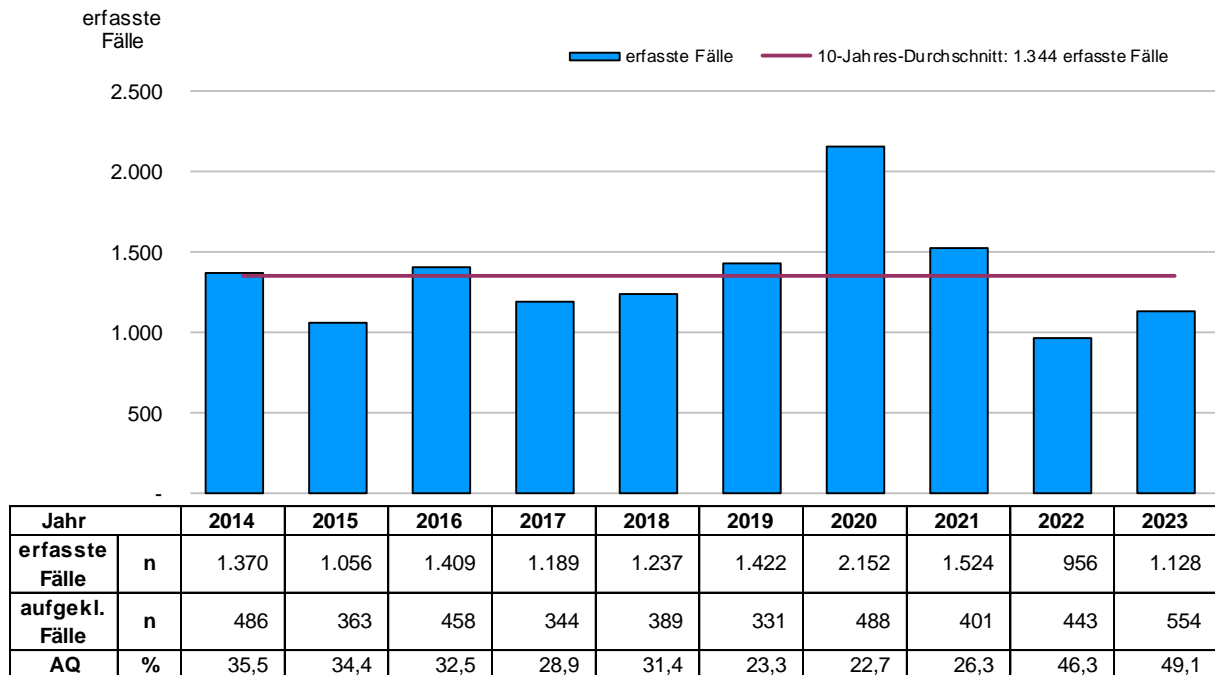
Die Fallzahlen im Themenzusammenhang „**Ausländer-/Asylthematik**“ sind **gestiegen**. Im Jahr **2023** wurden **63 Fälle** registriert, im Jahr 2022 waren es 49 Fälle (**+14 Fälle**, **+28,6%**). In einem Fall handelt es sich um **ein Gewaltdelikt**, im Vorjahr waren es vier Fälle (**-3 Fälle**, **-75,0%**). Auch die **Propagandadelikte** sanken von acht Fällen im Jahr 2022 auf **sechs Fälle** im Jahr 2023 (**-2 Fälle**, **-25,0%**). Bei den **sonstigen Delikten** stieg das Fallaufkommen von 37 Fällen im Jahr 2022 auf **56 Fälle** im Jahr 2023 (**+19 Fälle**, **+51,4%**).

Das Fallaufkommen mit **fremdenfeindlicher Motivation** ist mit **1.104 Fällen** im Jahr **2023** von 1.085 Fällen im Jahr 2022 um 19 Fälle (**+1,8%**) **gestiegen**. Die **Gewaltdelikte** sanken hingegen (**2023: 113 Fälle**, 2022: 119 Fälle, **-6 Fälle**, **-5,0%**). Bei den **Propagandadelikten** ist ein Anstieg des Fallaufkommens zu verzeichnen (**2023: 117 Fälle**, 2022: 104, Fälle, **+13 Fälle**, **+12,5%**). Dies gilt gleichermaßen für die **sonstigen Delikte** (**2023: 874 Fälle**, 2022: 862 Fälle, **+12 Fälle**, **+1,4%**).

### 3. Politisch motivierte Kriminalität -links-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-) wurde für das Jahr **2023** in Berlin ein Aufkommen von **1.128 Fällen** registriert. Im Jahr 2022 waren es 956 Fälle. Das Fallaufkommen **stieg** damit **um 172 Fälle** (+18,0%).

*Politisch motivierte Kriminalität -links-*



Die **Gewaltdelikte sanken** von 124 Fällen im Jahr 2022 **um sieben Fälle** auf **117 Fälle** im Jahr **2023** (-5,6%). Dabei sind in **allen Deliktsbereichen Rückgänge** zu verzeichnen.

Das Fallaufkommen bei den **sonstigen Delikten stieg** hingegen um **170 Fälle** (+20,5%). Im Jahr **2023** wurden **998 Fälle** registriert, im Jahr 2022 waren es 828 Fälle. Vor allem in den Deliktsbereichen **Nötigung/Bedrohung (2023: 380 Fälle, 2022: 249 Fälle; +131 Fälle, +52,6%)** und **Sachbeschädigung (2023: 483 Fälle, 2022: 413 Fälle; +70 Fälle, +16,9%)** ist ein erhöhtes Fallaufkommen festzustellen.

Bei den **Propagandadelikten stieg** das Fallaufkommen von vier Fällen im Jahr 2022 **um sieben Fälle** auf **13 Fälle** im Jahr **2023**. Auch in diesem **Berichtsjahr** wurde **kein Terrorismusdelikt** registriert.

Es wurden **614 Fälle** mit Bezug zum **Klima- und Umweltschutz** registriert, die größtenteils der Gruppierung „Letzte Generation“ zuzurechnen sind. Im Jahr 2022 waren es 373 Fälle. Ohne dieses Fallaufkommen für beide Jahre zu berücksichtigen, wäre im Phänomenbereich **PMK -links-** ein erneuter Fallzahlenrückgang von 583 Fällen im Jahr 2022 auf **514 Fälle** im Jahr **2023 (-69 Fälle, -11,8%)** zu verzeichnen.

Im Themenbereich „**Gentrifizierung**“ **sank** das Fallaufkommen von 86 Fällen im Jahr 2022 auf **45 Fälle** im Jahr **2023 (-41 Fälle, -47,7%)**. Während bei den **Gewaltdelikten** das Aufkommen mit **acht Fällen** in beiden Jahren gleichblieb, setzt sich der Rückgang bei den **sonstigen Delikten** aus dem Vorjahr weiter fort (**2023: 37 Fälle, 2022: 78 Fälle; -41 Fälle, -52,6%**).

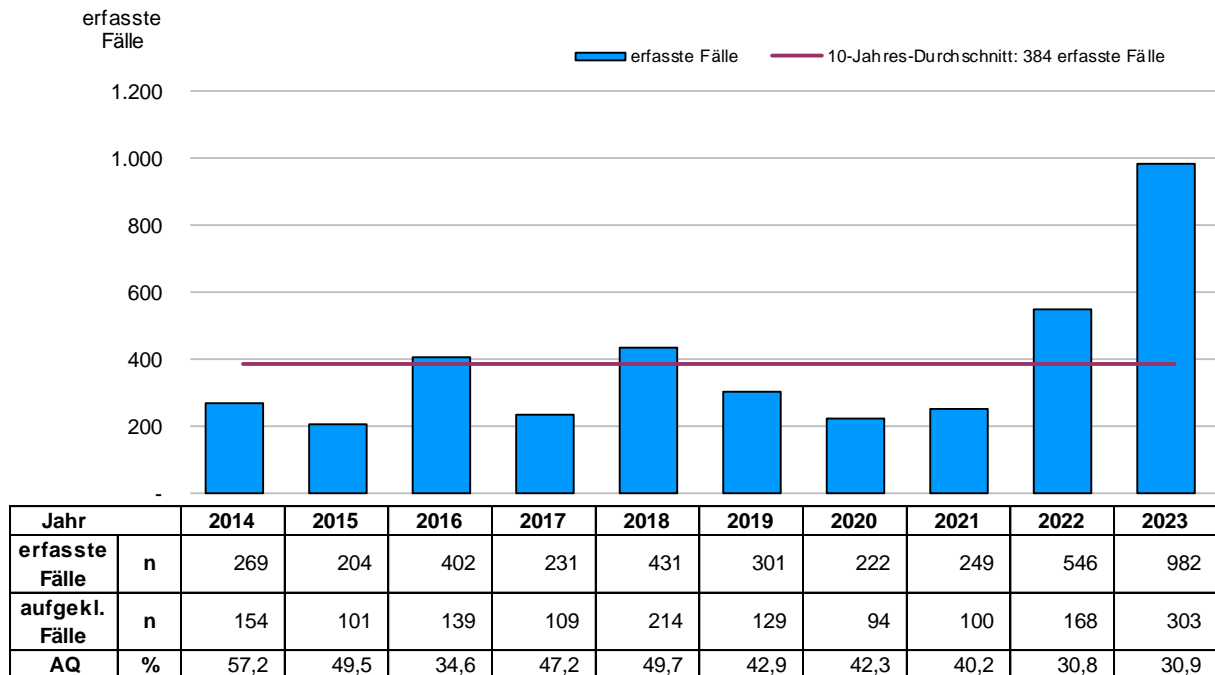
Auch bei der Auseinandersetzung mit dem **politischen Gegner** ist das Fallaufkommen **rückläufig**. Die Fallzahlen **sanken** von 247 Fällen im Jahr 2022 auf **231 Fälle** im Jahr **2023 (-16 Fälle, -6,5%)**. Dieser **Rückgang** ist sowohl bei den **Gewaltdelikten (2023: 15 Fälle, 2022: 27 Fälle; -12 Fälle, -44,4%)** als auch bei den **sonstigen Delikten (2023: 212 Fälle, 2022: 217 Fälle; -5 Fälle, -2,3%)** zu verzeichnen. Bei den **Propagandadelikten** bewegen sich die Fallzahlen auf weiterhin auf einem niedrigen **Niveau (2023: 4 Fälle, 2022: 3 Fälle; +1 Fall, +33,3%)**.

Auch im Jahr **2023** waren **Polizeibedienstete** sowie deren Einsatzmittel und Polizeigebäude Angriffsziele der linken Szene, jedoch sind auch hier die Fallzahlen **rückläufig**. Im **Berichtsjahr** wurden in diesem Themenzusammenhang **141 Fälle** gegenüber 182 Fällen im Jahr 2022 registriert (**-41 Fälle, -22,5%**).

## 4. Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-

Für den Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-) wurde für das Jahr **2023** in Berlin ein Fallaufkommen von **982 Fällen** registriert. Im Jahr 2022 waren 546 Fälle (**+436 Fälle, +79,9%**) zu verzeichnen.

*Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-*



Im Jahr 2022 wurden in Bezug auf Terrorismusdelikte zwei Fälle bekannt, im Jahr **2023** waren es **drei Fälle (+1 Fall, +50,0%)**

Bei den **Gewaltdelikten** stieg das Fallaufkommen um **52 Fälle** von 82 Fällen im Jahr 2022 auf **134 Fälle** im Jahr **2023 (+63,4%)**.

Während im Deliktsbereich **Körperverletzung (2023: 47 Fälle, 2022: 65 Fälle, -18 Fälle, -27,7%)** insgesamt ein **Rückgang** feststellbar ist, **stieg** das Fallaufkommen in den Deliktsbereichen Landfriedensbruch (**2023: 16 Fälle, 2022: 4 Fälle, +12 Fälle, +300%**) und Widerstand (**2023: 62 Fälle, 2022: 7 Fälle, +55 Fälle, +785,7%**) deutlich an. **93** der 134 **Gewaltdelikte** ereigneten sich im Zusammenhang mit **Versammlungen** (2022: 37 Fälle).

Die **sonstigen Delikte stiegen** von 429 Fällen im Jahr 2022 auf **766 Fälle** im Jahr **2023 (+337 Fälle, +78,6%)**.

Der **Anstieg** des Fallaufkommens ist vor allem in den Deliktsbereichen **Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung (2023: 132 Fälle, 2022: 99 Fälle; +33 Fälle, +33,3%)**, und **Sachbeschädigung (2023: 338 Fälle, 2022: 140 Fälle; +198 Fälle, +141,4%)** zu verzeichnen.

Im Zusammenhang mit dem **Russland-Ukraine-Konflikt** wurden für das Jahr **2023** in hiesigem Phänomenbereich **149 Fälle** (2022: 326 Fälle, **-177 Fälle, -54,3%**) registriert, davon **12 Gewaltdelikte** (2022: 31 Fälle, **-19 Fälle, -61,3%**), **18 Propaganda-** (2022: 17 Fälle, **+1 Fall, +5,9%**) und **119 sonstige Delikte** (2022: 278 Fälle, **-159 Fälle, -57,2%**).

Im Zusammenhang mit dem **Nahost-Konflikt** wurden für das Jahr **2023** in hiesigem Phänomenbereich **686 Fälle** (2022<sup>2</sup>: 49 Fälle, **+637 Fälle, 1.300,0%**) registriert, davon **103 Gewaltdelikte** (2022: 15 Fälle, **+88 Fälle, +586,7%**), **38 Propaganda-** (2022: 1 Fall, **+37 Fälle, +3.700,0%**) und **543 sonstige Delikte** (2022: 33 Fälle, **+510 Fälle, +1.545,5%**). Zudem waren im Themenzusammenhang **zwei Terrorismusdelikte** zu verzeichnen, im Jahr 2022 wurde kein derartiger Fall bekannt.

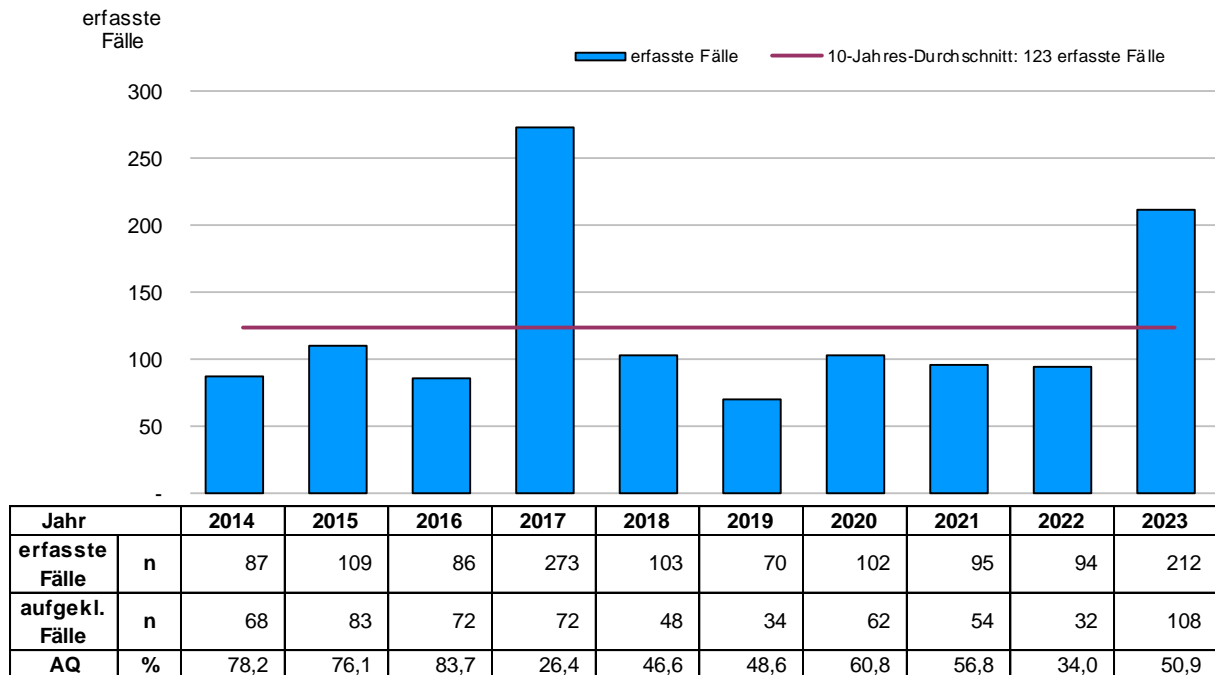
---

<sup>2</sup> Für das Jahr 2022 wurden die Fälle zugrunde gelegt, denen die Unterthemenfelder „Israel“ und/oder „Palästina“ zugeordnet wurden.

## 5. Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-) wurden **212 Fälle** für das Jahr **2023** in Berlin bekannt. Im Jahr 2022 waren es 94 Fälle (+118 Fälle, +125,5%).

*Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-*



Die **Terrorismusdelikte** stiegen von neun Fällen im Jahr 2022 auf **13 Fälle** im Jahr **2023** (+4 Fälle, +44,4%).

Bei den **Gewaltdelikten** (**2023: 23 Fälle**, 2022: 6 Fälle, **+17 Fälle**, +283,3%) ist ein **Anstieg** des Fallaufkommens zu verzeichnen. Dies betrifft nahezu **alle Deliktsbereiche**, vor allem bei den **Körperverletzungen** stieg das Fallaufkommen von fünf Fällen im Jahr 2022 auf **12 Fälle** im Jahr **2023** (+7 Fälle, +140,0%).

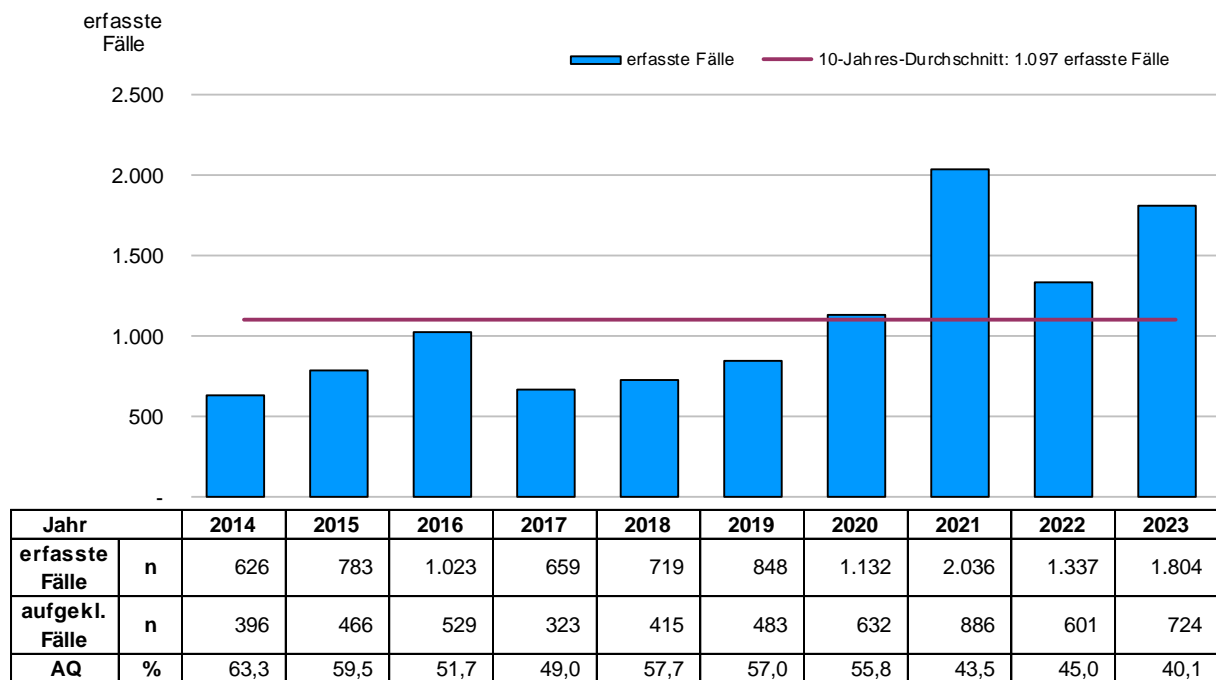
Auch die Fallzahlen bei den **sonstigen Delikten** (**2023: 137 Fälle**, 2022: 67 Fälle, **+70 Fälle**, +104,5%) ist angestiegen. Hier ist vor allem bei den **Sachbeschädigungen** ein stark **erhöhtes Fallaufkommen** feststellbar (**2023: 32 Fälle**, 2022: kein Fall).

Die **Propagandadelikte** stiegen von 12 Fällen im Jahr 2022 auf **39 Fälle** im Jahr **2023** (+27 Fälle, +225,0%).

## 6. Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-

Beim Fallaufkommen im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-)<sup>3</sup> ist im **Berichtsjahr** ein **Anstieg um 467 Fälle (+34,9%)** zu verzeichnen. Im Jahr **2023** wurden **1.804 Fälle** registriert, im Jahr 2022 waren es 1.337 Fälle.

*Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-*



**Terrorismusedelikte** wurden in beiden Jahren **nicht** bekannt.

Die **Gewaltdelikte** sanken im **Berichtsjahr** von 217 Fällen auf **146 Fälle (-71 Fälle, -32,7%)**. Dies betraf vor allem **Körperverletzungen (2023: 140 Fälle, 2022: 172 Fälle, -32 Fälle, -18,6%)** und **Widerstandshandlungen (2023: 5 Fälle, 2022: 35 Fälle, -30 Fälle, -85,7%)**.

<sup>3</sup> Zum 1. Januar 2023 wurde der Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- (PMK -NZ-) inhaltsgleich in Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-) umbenannt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die neue Bezeichnung auch für das Jahr 2022 verwendet.



Bei den **sonstigen Delikten mit politischer Motivation** ist hingegen ein deutlicher **Anstieg** um **416 Fälle** von 955 Fällen im Jahr 2022 auf **1.371 Fälle** im Jahr **2023** (+43,6%) zu verzeichnen. Dies betraf vor allem die Deliktsbereiche **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2023: **848 Fälle**, 2022: 533 Fälle, **+315 Fälle**, +59,1%) **Diebstahl/Unterschlagung** (2023: **37 Fälle**, 2022: 7 Fälle, **+30 Fälle**, +428,6%), **Nötigung/Bedrohung** (2023: **92 Fälle**, 2022: 67 Fälle, **+25 Fälle**, +37,3%) und **Sachbeschädigung** (2023: **237 Fälle**, 2022: 171 Fälle, **+66 Fälle**, +38,6%).

Die **Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation** stiegen im **Berichtsjahr** von 151 Fällen im Jahr 2022 auf **271 Fälle** (**+120 Fälle**, +79,5%).